

Präsidialdepartement

Kultur: Zuger Kunstgesellschaft; Ausstellung "Kiesler heute. Werkdialoge mit Zeitgenoss:innen" vom 9. Juni bis 6. Oktober 2024, einmaliger Beitrag

I Ausgangslage

Das Kunsthaus Zug zeigt regelmässig Wechselausstellungen. Gegenwärtig läuft die Ausstellung «Friedrich Kiesler – Us, You, Me». Der zentrierte Künstler Friedrich Kiesler (1890-1965) war ein österreichisch-amerikanischer Architekt, Designer und Theaterreformer, der sich zwischen dem modernen Wien und der New Yorker Avantgarde bewegte. Diverse namhafte Kulturinstitutionen, vom Centre Pompidou über das Wiener MAK bis hin zum Martin Gropius Bau in Berlin, haben Kieslers einflussreichem interdisziplinären Schaffen bereits Ausstellungen gewidmet und auch das Kunsthaus Zug hat in seiner Vergangenheit Kiesler immer wieder aufgegriffen und neu kontextualisiert (zum Beispiel in ihrer Ausstellung «Breton, Duchamp, Kiesler – Surrealistische Räume 1947» von 2020). Die Affinität, die das Kunsthaus Zug für den Künstler aufweist, ist nicht zufällig, denn Kieslers Œuvre ist an der Schnittstelle der Sammlungsschwerpunkte des Hauses zu situieren (die Wiener Moderne der Sammlung Kamm, dem Surrealismus und durch sein Nachwirken auch den zeitgenössischen Werken).

Ausgehend von den zahlreichen Anknüpfungspunkten an die eigene Sammlung und um die Ausstrahlungskraft der Ausstellung «Friedrich Kiesler – Us, You, Me» zu erweitern und produktiv zu nutzen, wird das Kunsthaus direkt im Anschluss vom 9. Juni bis zum 6. Oktober 2024 die Folgeausstellung «Kiesler heute. Werkdialoge mit Zeitgenoss:innen» zeigen. Dies erlaubt es, die neu erworbene Werkgruppe sowie die rund 280 Leihgaben der Wiener Kiesler-Stiftung und des Kiesler Estates New York, die das Kunsthaus in der Konzeption der Ausstellungen unterstützt haben, angemessen zu zeigen und einen Dialog zwischen Kiesler und diversen Werken zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstlern wie beispielsweise Olafur Eliasson, Bruce Nauman und der aus Zug stammenden Künstlerin Sara Masüger, welche neue Arbeiten beisteuern werden, zu eröffnen. «Kiesler heute. Werkdialoge mit Zeitgenoss:innen» baut auf der vorgängigen Ausstellung auf und illustriert dabei die anhaltende internationale künstlerische Auseinandersetzung mit Kiesler. Während mit «Friedrich Kiesler – Us, You, Me» und der dazu erschienenen, global vertriebenen wissenschaftlichen Begleitpublikation vom Kunsthaus eine kunsthistorische Lücke geschlossen und einige Werke erstmals öffentlich zugänglich gemacht wurden, steht im Zentrum der Folgeausstellung das Setzen neuer kreativer Impulse und die kontinuierliche Rekontextualisierung Kieslers. Dieser aktive und prozesshafte Austausch zwischen Werken,

Kunstschaffenden und Publikum reflektiert schliesslich Kieslers Schaffen und Bedeutung im kunsthistorischen Kontext an sich. Kiesler, der von Egon Schiele bis Andy Warhol einen vergleichslosen Austausch mit den Kunstschaffenden seiner Zeit pflegte und massgebend zu deren Vernetzung beitrug, stellte nämlich auch in seinen Arbeiten Relationen und Menschen ins Zentrum. Geprägt von seiner Tätigkeit als Architekt schuf er mit seinen Skulpturen und Galaxien neue Räume, ja mit reaktiven Ton- und Lichtspielen auch ganze Umwelten, in deren Mitte die teilhabenden Betrachtenden stehen. Kieslers Environments reagieren auf die Teilhabenden, wie diese auf sie und es war sein Ziel, die Wahrnehmung und die Beobachtungsfähigkeiten seines Publikums zu schärfen. Mit der sich kontinuierlich verändernden Gruppenausstellung «Kiesler heute. Werkdialoge mit Zeitgenoss:innen» greift das Kunsthaus diese Ausrichtung auf und führt sie auf kontemporäre Weise weiter. Die Folgeausstellung wird von einem Ausstellungskatalog und einem umfassenden Vermittlungsangebot für alle Altersgruppen begleitet.

II Budget und Finanzierungsplan

In der Sitzung vom 3. Oktober 2023 stimmte der GGR mit Beschluss Nr. 1778 der Erhöhung des wiederkehrenden Beitrags von CHF 660'000.00 auf 737'027.00 für die Jahre 2024 bis 2026 an die Zuger Kunstgesellschaft zu. Die Erhöhung von CHF 77'027.00 des jährlichen Beitrages gründet im Anstieg der anfallenden Betriebskosten (CHF 36'227.00) sowie in der Bewirtschaftung des neuen Schaudepots im KunstCluster Zug (CHF 15'000.00) und in den Mietkosten des Lagers im Kulturgüterschutzraum Parkhaus Casino (CHF 25'800.00).

Der GGR lehnte auf Antrag der Mitte-Partei¹ jedoch ab, einen pauschalen Beitrag von CHF 20'000.00 für Wechelausstellungen in der Leistungsvereinbarung zu sprechen. Aufgrund der ersuchten Integration eines pauschalen Beitrages an Wechelausstellungen, entschied das Präsidialdepartement, nicht auf das Gesuch der Zuger Kunstgesellschaft um einen einmaligen Beitrag an die Ausstellung «Friedrich Kiesler – Us, You, Me» vom 25. Februar bis zum 26. Mai 2024 einzutreten. Während der Kanton für die beiden Ausstellungen zusammen einen Beitrag in der Höhe von CHF 150'000.00 sprach, blieb die Unterstützung für die erste Kiesler Ausstellung somit Seitens der Stadt aus.

Für die Folgeausstellung vom 9. Juni bis zum 6. Oktober 2024 ersucht die Zuger Kunstgesellschaft nun einen Beitrag in der Höhe von CHF 25'000.00 von der Stadt.

Tabelle 1: Budget «Kiesler heute. Werkdialoge mit Zeitgenoss:innen» in CHF

Einnahmen	
Eintritte	15'000
Verkauf Publikation / Plakate	1'000
Verkauf Begleitliteratur	1'000
Total Einnahmen	17'000

¹ Auszug aus GGR-Protokoll 10/2023, S. 20: «Aus diesen Gründungen stellen wir den Antrag, den jährlichen Beitrag von CHF 20'000.00 zu streichen und das bisherige Modell von Einzelbeiträgen für Ausstellungsprojekte beizubehalten.»

Ausgaben	
Publikation	20'000
Plakat	8'000
Programmflyer	7'000
Marketingmassnahmen (Werbung)	20'000
Sponsorentafel	250
Vernissage	5'000
Transporte, Zoll, Verpackung, Kuriere	45'000
Porti	3'000
Versicherung	2'500
Einrichtungsarbeiten Dritte	25'000
Miete Mobiliar/Geräte	15'000
Rahmen, Werkherstellung	30'000
Restaurator	1'000
Honorare	5'000
Ausstellungsdokumentation	5'000
Mehraufwand Personal (Aufsichten)	20'000
Reisespesen / Hotel / Verpflegung	10'000
Veranstaltungen	5'000
Diverse Ausgaben	3'500
Total Ausgaben	230'250

Ungedeckte Kosten	-213'250
--------------------------	-----------------

Quelle: Zuger Kunstgesellschaft

Tabelle 2: Finanzierungsplan «Kiesler heute. Werkdialoge mit Zeitgenoss:innen» in CHF

Zugesagte Beiträge:	
Eigenmittel aus Rückstellungen	57'735
Kanton Zug ²	39'484
Minerva Kunststiftung, Frauenfeld; Zuger Kantonalbank; Glencore International AG, Baar; Art Mentor Foundation Lucerne, Luzern; KUMA Foundation, Zürich; Stiftung Sammlung Kamm; Otto und Christa Schwarz, Zug; CROZIER; The Estate of Frederick Kiesler, New York; Private Mäzenin, Landis & Gyr Stiftung	67'780
Restliche Finanzierung	
Stadt Zug	25'000

² Beitrag gemäss prozentualer Kostenaufteilung für die beiden Kiesler-Ausstellungen.

Österreichisches Kulturforum Bern (Antwort noch ausstehend)	2'000
Total Beiträge	191'999

Gewinn/Verlust (-)	-21'251
---------------------------	----------------

Quelle: Zuger Kunstgesellschaft

Dem prognostizierten Verlust von CHF 21'251.00 plant die Zuger Kunstgesellschaft einerseits mit weiteren Gesuchen an Private und Stiftungen zu begegnen und Projekteinsparungen vorzunehmen. Andererseits würden sie auf Zusatzmittel von der erfolgreichen Baselgia-Ausstellung zurückgreifen und die Mitfinanzierung aus dem Ankaufsfonds für eine permanente Installation anstreben.

III Stellungnahme Kulturkommission

Die Kulturkommission besprach das Gesuch der Zuger Kunstgesellschaft in der Sitzung vom 3. April 2024. Sie lobt die Ausstellung «Friedrich Kiesler – Us, You, Me» und erachtet die Folgeausstellung zum zeitgenössischen Dialog mit Kieslers Schaffen als unterstützungswert. Sie schlägt vor, sich an den, am 3. Oktober im GGR besprochenen, Beiträgen für Wechselausstellungen zu orientieren und empfiehlt einen einmaligen Beitrag von CHF 20'000.00.

IV Beitragsgesuch

Mit dem am 8. März 2024 eingereichten Gesuch der Zuger Kunstgesellschaft lässt sich der einmalige Beitrag von CHF 20'000.00 für die Ausstellung «Kiesler heute. Werkdialoge mit Zeitgenoss:innen» über die Kto-Nr. 1600/3636.90 «einmalige Beiträge», für die Erfolgsrechnung 2024 rechtfertigen.

V Beschluss

Der Stadtrat nimmt vom Bericht des Präsidialdepartements Kenntnis und

beschliesst:

1. Der Zuger Kunstgesellschaft wird für die Wechselausstellung «Kiesler heute. Werkdialoge mit Zeitgenoss:innen» ein einmaliger Beitrag von CHF 20'000.00 ausgerichtet.
2. Der Betrag wird der Erfolgsrechnung 2024, Konto 1600/3636.90, Einmalige Beiträge an Vereine und Institutionen, belastet.
3. Dieser Beschluss tritt sofort in Kraft.
4. Die Abteilung Kultur wird mit dem Vollzug beauftragt.

5. Mitteilung an:

- Zuger Kunstgesellschaft, Dorfstrasse 27, Postfach, 6301 Zug, info@kunsthauszug.ch
- Amt für Kultur des Kantons Zug, Baarerstrasse 19, 6300 Zug, Info.kultur@zg.ch
- Finanzdepartement
- Abteilung Kultur
- Controlling
- Kanzlei

Zug, 14. Mai 2024



Qualifizierte elektronische Signatur · Schweizer Recht

André Wicki
Stadtpräsident



Qualifizierte elektronische Signatur · Schweizer Recht

Martin Würmli
Stadtschreiber